



Sieben Eingriffe in den Hofgarten ...

Beschluss der „AGD – Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat und Bürgervereine e.V.“ zum Hofgarten, 26.10.2021.

Die AGD lehnt jegliche weitere Verkleinerung des Hofgartens ab, insbesondere auch bauliche Eingriffe wie Baustraßen, die Platzwahl für das Fotoinstitut und die Erweiterung der Oper. Sie setzt sich für die Wiederherstellung des Hofgartenrands an der östliche Landskrone ein und langfristig für die Verlegung der Tunnelrampen nach Norden in die Kaiserstraße, damit die Trennung der Hofgartenteile beseitigt wird.

Begründung

Immer wieder wurde in der Vergangenheit der Hofgarten durch bauliche Maßnahmen verkleinert und verändert. So war es 1961 bei der Straßenführung um den Tausendfüßler, die damals erst nach massivem Protest der Düsseldorfer Bevölkerung reduziert wurde. 2010 verursachte die Kö-Bogenentwicklung eine Verkleinerung des Hofgartens an dem östlichen Ufer der Landskrone von der Königsallee bis zur Einmündung der Düssel. Durch den Bau der 60m langen Ausfahrrampen neben dem Hofgärtnerhaus und der ebenerdigen Gleisführung wurde die große Chance verspielt, den Hofgarten mit der Erstellung des Tunnels wieder zusammen zu führen.

Der Hofgarten ist der zentrale Park in Düsseldorf, der 1986 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Er zählt zu den gartengestalterisch wie kunsthistorisch bedeutendsten Stadtparks Deutschlands. Als öffentlicher Park für die Bevölkerung 1769 entstanden, bildet er von Beginn an einen herausragenden Identifikationsort der prosperierenden Bürgerstadt und bestimmt mit seiner Lage und Funktion die Stadtplanungsgeschichte bis auf den heutigen Tag.

Im Rahmen der aktuellen Klimadiskussion zeigt sich auch die Bedeutung von innerstädtischen Grünflächen für die Versorgung von kühlender Frischluft im Sommer und als Puffer bei starken Regenfällen. Das bedeutet, dass die Erweiterung und Vernetzung der Grünflächen existenziell für die Lebensqualität in einer Stadt sind.